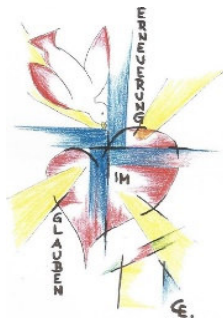


INFO- UND FREUNDESBRIEF



Lobpreis und Ruhm, Weisheit und Dank und
Ehre und Macht und Stärke sei unserem Gott
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen

Offb. 7.12

Inhaltsverzeichnis:

Seite

Grußwort von Pfarrvikar Rainer Herteis	3
Grußwort von Paul Beyer	4
Info zur Ephesus-Pilgerreise	4
Der Lobpreis, ein Anliegen unserer Gemeinschaft Erneuerung im Glauben	5
Zur Geschichte des Lobpreises und Lobpreisteams von Erneuerung Im Glauben	7
Bericht zum Glaubensseminar mit Dr. Claude Bonsou im Februar 2024	11
Unser Lobpreisteam während des Seminars mit Dr. Claude Bonsou	14
Bericht „Kinder liegen uns am Herzen“	16
Terminübersicht 2. Halbjahr 2024	18
Berichtigung zu unserer Italien-Pilgerreise 2019 und Stand Seligsprechungsprozess Luisa Piccarreta	20
„Wir sind bereit!“ Ein Lied entstanden zur offiziellen Vereinsgründung unserer Gemeinschaft	21
Bericht zu den Einkehrtagen mit Sr. Rebecca Schneider	22
In Reimlingen und Ingolstadt am Himmelfahrts-Wochenende Mai 2024 In eigener Sache	24

Impressum

Redaktion und Gestaltung: Klaus Bosch
Verantwortlich für den Inhalt: Paul Beyer

Herausgeber:

Erneuerung im Glauben e.V.

Ulmenstraße 7
85139 Wettstetten
Vertreten durch den 1. Vorsitzenden Paul Beyer
E-Mail: paul.beyer@gmx.de
info@erneuerung-im-glauben.de
Internet: www.erneuerung-im-glauben.de

Grußwort von Pfarrvikar Rainer Herteis



Liebe Geschwister im Herrn!

Wenn wir unseren Blick auf die Welt um uns herum richten, dann kann es sein, dass unser Herz sich verwirren läßt, dass es sich beunruhigt und verzagt. In den Versen 1 und 27 des 14. Kapitels des Johannesevangeliums spricht Jesus davon. Er zeigt uns Wege auf, damit genau in solchen Situationen die Freude des Herrn in uns ist, und dass diese

Freude in uns vollkommen wird, wie wir in Joh 15, 11 lesen können. Der erste Schritt zu diesem Ziel der Freude ist die Kraft des Glaubens, von der Jesus in Joh. 14, 1 spricht. Glaube bedeutet, dass wir gerade in verwirrenden Situationen unser Herz jeden Tag neu bewusst Jesus schenken, dass wir, so Hebr. 11, 1, an der Hoffnung festhalten, dass der Herr einen Liebesplan für uns hat, und dass wir von dem überzeugt sind, was wir jetzt noch nicht sehen können, d.h. die Existenz des dreifaltigen und liebenden Gottes.

Was die Verzagtheit betrifft, so hilft uns Paulus in seinem zweiten Brief an Timotheus, Kapitel 1, Vers 7, weiter: *"Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit."*

Wenn wir also beständig mit dem Hl. Geist, der seit der Taufe in uns wohnt, in Verbindung stehen, und sein Wirken noch flehentlich ersehnen, und somit aus seiner Kraft heraus, wie es Joh, 15, 10 sagt, die Gebote des Herrn halten, werden wir in Freude, ja in Vorfreude, dem Himmelreich entgegen gehen.

Dazu wünsche ich euch allen den Segen des allmächtigen Gottes als auch auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria ein neues Pfingsten in allen Herzen.

Ihr Rainer Herteis



Grußwort von Paul Beyer

Liebe Mitglieder und Freunde von Erneuerung im Glauben,

Es ist uns eine große Freude auf die vergangenen Jahre zurück zu blicken. Interessanter ist es, was wir von Gott in Zukunft erwarten dürfen. Die ersten christlichen Gemeinden haben täglich die Wiederkunft Jesu erwartet.

Was erwarten wir? Ein neues Pfingsten, eine neue Erfahrung mit dem Hl. Geist? In diesem Rundbrief berichten wir über die Erfahrungen und Entwicklungen des Lobpreisteam. Neben den Lobpreisgottesdiensten gab es in den letzten 25 Jahren verschiedene Seminare, die uns geschenkt wurden. Diese haben uns auf dem Weg „Erneuerung unseres Lebens im Glauben, im Gebet und im Wort Gottes“ geführt.

So dürfen wir uns wieder auf die Glaubensseminare mit Axelle Mouret und Pfr. Peter Meyer, sowie auf die Einkehrtage mit Pfr. Sproll und Pfarrvikar Rainer Herteis als auch besonders auf eine Pilgerreise nach Ephesus freuen und unser Glaubensleben vertiefen. Dazu lade ich Sie recht herzlich ein. Vielleicht können Sie Ihre Freunde, Verwandte und Bekannte dafür begeistern. Dankbar dürfen wir dafür sein, was Gott uns bisher geschenkt hat. Bitten wir um den Hl. Geist, um ein neues Pfingsten.

Ihr Paul Beyer

Flugpilgerreise nach Ephesus

In Zusammenarbeit mit dem Ephesus-Verein bietet „Erneuerung im Glauben“ vom 09.10.24 – 14.10.24 eine Flugpilgerreise nach Ephesus an.

Die Unterbringung ist in einem idyllischen familiär geführten Hotel an der türkischen Riviera mit Blick direkt aufs Meer, ruhig und abgelegen, nicht touristisch, dafür sehr sauber und gediegen-einfach.

Auf dem Programm steht das antike Ephesus mit Grotte der Siebenschläfer, der Besuch des Lukasgrabes, die Feier der Hl. Messe am Johannesgrab, Ausflug nach Sirince, der berühmte Markt von Selcuk, die Konzilsmesse in den Ruinen der Konzilskirche und als Höhepunkt der Reise der Besuch des Hauses Mariens mit Feier der Hl. Messe dort.

Weitere Aktivitäten und Informationen, Anmeldeformular und Preise stehen auf der Webseite www.erneuerung-im-glauben/Termine zum Download bereit. Persönliche Infos und und Auskunft: Paul Beyer Tel: 0841/39600 Mail: paul.beyer@gmx.de.

Der Lobpreis Gottes, ein besonderes Anliegen unserer Gemeinschaft

Lobpreis ist Dank und Anbetung Gottes mit der Freude unserer Herzen und Hingabe unserer Seelen. Im Lobpreislied preisen wir die Taten und die Herrlichkeit Gottes und dienen ihm als seine Geschöpfe. Dabei ist das Lied die höchste Form der Anbetung und tiefster Ausdruck der Empfindung. Das Lobpreislied vermag besser als gesprochenes Wort, Unsagbares und unser Staunen über Gott im Gesang auszudrücken.

Beim Singen erleben wir, wie Gott unseren Lobpreis und Dank in eine tiefe Freude verwandelt. Wir erfahren Gott unmittelbar in uns selbst und als Gemeinschaft.

Dies ist der Grund, warum unserer Gemeinschaft „Erneuerung im Glauben“ seit mehr als 25 Jahren sich besonders für den Lobpreis engagiert. Schon im Jahr 1997 wurden die ersten Lobpreis-Gottesdienste abgehalten, damals noch in St. Josef in Ingolstadt, dann zwischenzeitlich in St. Monika und nun in der Marienkirche Ingolstadt-Feldkirchen. Seither ist unsere Gemeinschaft der Anbetung Gottes durch Lobpreis treu geblieben. Viele Menschen haben sich im Lobpreis-Team von Erneuerung im Glauben engagiert und es sind sehr viele eigene Lieder entstanden und veröffentlicht worden. Für jede Lobpreis-Veranstaltung gilt es Musiker und Sänger zu finden, aber auch Aufbau und Steuerung der Technik ist eine große Aufgabe. Eine Zusammenfassung der Geschichte des Lobpreis-Teams unserer Gemeinschaft findet sich im nachfolgenden Artikel.

Heute organisiert unsere Gemeinschaft „Erneuerung im Glauben“ monatlich, in der Regel am letzten Freitag des Monats, in der Marienkirche Ingolstadt-Feldkirchen einen Lobpreis-Gottesdienst. Dazu organisieren wir zu den Feiertagen noch den Dreikönigs-Lobpreis, den Oster-Lobpreis, Pfingst-Lobpreis und den Sommer-Lobpreis. Die Termine dazu sind veröffentlicht auf unserer Web-Seite und der Terminvorschau in diesem Rundbrief.

Wir wünschen uns, dass durch unsere Lobpreis-Gottesdienste neu die Kraft des Hl. Geistes erfahren wird und in dieser Welt wirken kann. Die monatlichen Lobpreis-Gottesdienste in Ingolstadt sind in der Regel mit Predigten zu aktuellen Themen, Kommunion unter beiderlei Gestalten, freie Fürbitten, persönliches Gebet durch Gebetsteams und als Höhepunkt die Aussetzung des Allerheiligsten. Die Vorstandschaft unserer Gemeinschaft betet und fastet vor den monatlichen Lobpreis-Gottesdiensten.

In der Bibel, dem Buch der Chronik 7,6 steht: *„Die Priester aber standen auf ihren Posten und die Leviten mit den Musikinstrumenten des HERRN, welche der König David hatte machen lassen, um dem HERRN zu danken, dass seine Güte ewig währt, wenn David durch sie den Lobpreis darbrachte. Und die Priester bliesen die Trompeten, ihnen gegenüber, und ganz Israel stand dabei.“* Schon damals im alten Testament galt der Lobpreis als Segen, der die Güte Gottes erhält. Er erhält uns im Glauben und versammelt das Volk.

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Lobpreis-Angebote wahr zu nehmen oder, insofern Ihnen ein Besuch nicht möglich ist, die Lobpreis-Gottesdienste durch



Gebet zu unterstützen, damit „ganz Israel“ (Chronik 7,6) durch die Anbetung Gottes in seiner schönsten Form beschenkt wird.

Lobpreis-Gottesdienst in der Marienkirche Ingolstadt-Feldkirchen mit Bischof Mixa im März 2024

Lobpreises und unsere Gemeinschaft Erneuerung im Glauben

Ein kurzer geschichtlicher Abriss

Der Lobpreis Gottes war in unserer Gemeinschaft immer ein sehr wichtiges, ja tragendes Element, getreu den Worten im Epheserbrief 5,19:

„Lasst in eurer Mitte Psalmen, Hymnen und Lieder erklingen, wie der Geist sie eingibt. Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn!“

Hier soll ein kleiner Einblick in den Werdegang und die Entwicklung des Lobpreisteams gegeben werden.

Viktoria Beyer erinnert sich:

Schon 1997 begannen wir mit den Lobpreis-Gottesdiensten im monatlichen Wechsel mit der ev. Kirche St. Markus und der kath. Kirche St. Josef in Ingolstadt. Schon bald mussten wir den ökumenischen Rahmen aufgeben, so dass wir ab dem Jahr 2000 die Lobpreis-Gottesdienste in St. Monika feierten



und dort am 30.11.2007 auf 10 Jahre Lobpreis-Gottesdienste zurückblicken konnten.

links:

10jähriges Jubiläum
am 30.11.2007 in St.
Monika

Daniela Hieke sagt:

Ich habe schon immer gern gesungen. So war ich froh und dankbar, als mich Paul und Viktoria fragten, ob ich nicht im Team regelmäßig Gottesdienste

mitgestalten möchte. Im Frühjahr 1999 hatte ich mit Viktoria Beyer schon bei den Exerzitien mit Sr. Usha im Kloster Plankstetten erste Versuche diesbezüglich unternehmen können. Für mich war es immer ein wunderbares Phänomen, dass nicht viel zusammen geprobt werden brauchte, wenngleich anfangs schon zu merken war, dass uns in vielem die Übung fehlte. Aber nach und nach lernten wir dazu. Sehr bereichernd war natürlich, dass Rainer Herteis, damals noch Theologiestudent und ausgebildeter Musiker, oft mit dem Keyboard die Leitung übernahm.

Entscheidender Auftrieb für die inzwischen angewachsene Zahl der Musiker war das erste Seminar mit **Mijo Barada** auf Schloss Hirschberg im November 2005. Dabei bekam Ines Fritzsich aus Sachsen, die schon etliche Erfahrung mit Lobpreisliedern hatte, eines der Ersten für unsere Gemeinschaft vom Hl. Geist geschenkte Lied: „Gegrüßet seist Du, Jesus“. Mijo hat die Gabe, die Seminarteilnehmer alle miteinander in Sprachen singen zu lassen, geht dann durch die Reihen und wählt eine Melodie aus, die alle aufgreifen. Der dazugehörige Text ist dann manchmal auch von einer oder mehreren Personen formuliert.

Bei einem Liederseminar am 17. März 2007 im Kloster Weltenburg erfolgte dies in Zweier- oder Dreiergruppen, für alle Teilnehmer ungewöhnlich, aber bereichernd. Die Lieder davon sind im ersten Liederheft von „Erneuerung im Glauben“ zu finden. So sind in den folgenden Jahren unzählige, eigene Lieder zur Ehre Gottes entstanden, natürlich auch bei den jeweiligen Personen daheim. Seit Weltenburg hatte auch Susi Hiemer mit Gitarre und Gesang einen festen Platz im Lobpreisteam.

Susi beschreibt ihren Werdegang: „Ich suchte 2006 einen Gebetskreis auf, den Paul und Viktoria Beyer schon viele Jahre leiteten. Sie nahmen mich liebevoll auf und lehrten mich vieles, was den Glauben und die Worte der hl. Schrift betraf. Was mein Herz aber noch mehr erfüllte, waren die wunderschönen Lieder, die Gott lobten und ihn priesen. Es dauerte nicht lange, da ermunterten sie mich, auf einem Seminar Lobpreis zu spielen. Ab diesem Zeitpunkt nahm ich wieder meine Gitarre und spielte im Gebetskreis, Lobpreisgottesdiensten, Einkehrtagen

und Seminaren. Ich war von 2007 bis 2019 fest in diesem Lobpreisteam integriert und es war für mich eine Freude und Bereicherung. Wenn ich diesen Schritt nicht getan hätte, wären auch die beiden CD's, die ich mit Rainer Herteis gemacht hatte, nicht entstanden.“

Erwähnenswert ist vor allem auch das Musical **„Der König kommt“**. Bereits bei einem Adventseminar 2008 im Eichstätter Kolpinghaus schenkte der Himmel dazu passende Melodien und Texte rund um das Geburtsfest Jesu. Viele Treffen waren noch nötig, immer mit Mijo Barada als Ideengeber und geistigem Leiter des Projekts, bis die erste Aufführung Anfang Dezember 2010 im winterlichen Wigratzbad stattfinden konnte. Selbst spiegelglatte Straßen schafften es nicht, das für den Dreikönigstag 2011 angesetzte Musical in Neumarkt/Woffenbach zu verhindern. Im Gegenteil: Die Pfarrkirche dort war voll besetzt und die aufgrund des widrigen Wetters teilweise spontan engagierten Musiker sorgten für eine segensreiche, viel beklatschte Aufführung. Der Hl. Geist hatte offensichtlich die Leitung übernommen...

Anfang Januar 2012 fuhr dann einer der drei Könige, Paul Beyer, mit Gefolge - Maria, Josef, Engel, Hirten und Musiker – sogar nach Kopfing in Österreich, um auch dort eine gut besuchte Darbietung zu präsentieren. Barbara Ruml, die Darstellerin der Maria, hatte dies in die Wege geleitet. Das Musical bzw. die Lieder davon sind übrigens auf CD oder DVD zu bekommen.



Von Anfang an war Pfarrvikar Rainer Herteis Leiter bei den vielen Lobpreisgottesdiensten und Seminaren. Durch sein mitreißendes Keyboard- oder Gitarrespiel wusste er, die Teilnehmer musikalisch in die Gegenwart Gottes mitzunehmen. Er spielte

auch regelmäßig in Beilngries, erstmals in der Kapelle des dortigen Seniorenzentrums im Januar 1998. Diese wurde schnell zu klein, man wechselte in die Cafeteria, dann in die dortige Frauenkirche im Sommer und an Ostern, im Winter in die Pfarrkirche Paulushofen. Ein regelmäßiger Programmpunkt der Gemeinschaft war entstanden. Mittlerweile leitet oft Stefan Mittermeier am Keyboard mit seiner Frau Michaela den Lobpreis. Ab 2016 findet in ihrer Heimat Wolfertshofen immer am Pfingstmontag ein Pfingstlobpreis statt. Im Laufe der Zeit kamen immer wieder neue Musiker hinzu, die sich für den Lobpreis begeisterten.

Die Veranstaltungsorte haben sich schon wieder verändert: Dreikönigslobpreis ist seit 2023 in der Pfarrkirche Oberhaunstadt, Osterlobpreis am Ostermontag in der Josefskirche Nördlingen, Sommerlobpreis in der Abteikirche Plankstetten. Auch bei den monatlichen Lobpreisgottesdiensten gab's Veränderungen: Von



Sommerlobpreis am 20.08.2017

St. Monika wechselte „Erneuerung im Glauben“ im Jahr 2016 ins Seniorenheim nach Gaimersheim, dann schließlich im Oktober 2018 nach Ingolstadt-Feldkirchen. Dort finden die monatlichen Lobpreis-Gottesdienste in der Marienkirche statt, meist monatlich

am letzten Freitag abends im Monat.

Wir sind sehr dankbar

- für die Führung durch den Heiligen Geist über all die Jahre
- für die vielen Musiker, die aus Nah und Fern bei jedem Wetter treu die Veranstaltungen durchgetragen haben
- für die unzähligen Gläubigen, die Freude haben an der Musik zur Ehre Gottes
- für die Techniker, ohne die die Veranstaltungen so nicht möglich wären

„In Jesus Christus ist das Heil“
Glaubensseminar mit Abbé Claude Bonsou aus Saarbrücken
vom 10. - 13. Februar 2024 im Kloster St. Josef, Neumarkt
Zusammenfassung von Daniela Hieke

Anschaulich und reich mit Bibelstellen belegt, stellte Abbé Claude in zwei bis drei Vorträgen täglich das Seminarthema vor.

„Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen“ heißt es im großen Glaubensbekenntnis, das bedeutet: Jesus ist unser Heiland, dafür ist Er gekommen. Die Kernbibelstelle dazu ist Jesaja 53,4+5:

„Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Gelegentlich erleben wir, dass der Sieg Jesu über Krankheiten schon hier und jetzt sofort erlebbar wird, wenn wir füreinander beten. Aber noch sind wir in der gefallenen Welt. Der wirkliche Grund hinter der Heilung ist der, dass Jesus die Kraft des Teufels besiegt hat.

Johannes 3,8: „Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.“ Heilung ist nur eine Folge davon, dass Jesus der Sieger ist.

Gott sagte zu seinem Volk schon in der Wüste (2. Mose 15,26): *„Denn ich bin der Herr, der euch heilt.“* Gott ist gut und er will grundsätzlich das Leben und nicht den Tod. Gottes ursprüngliche Schöpfung war gut und gesund. Krankheit ist erst nach dem Sündenfall in diese Welt hineingekommen und Gott möchte, will und wird diese vom Bösen zerstörte, kranke und müde Welt wiederherstellen (Jesaja 65,17, Psalm 103,3).

Im Neuen Testament lesen wir, dass Jesus *„für unsere Sünden hingegeben und für unsere Rechtfertigung auferstanden ist“* (Röm. 4,25), wobei wir mit dem

Wort „Rechtfertigung“ nicht nur die Vergebung der Sünden meinen, sondern auch das, was als Nächstes im Text gesagt wird: „*Gnade, Friede mit Gott, Hoffnung, die in unseren Herzen ausgegossene Liebe Gottes*“ (Röm. 5,1-5).

Mit dem fleischgewordenen Wort kamen das Licht, die Wahrheit, das ewige Leben und die Fülle der Gnade in die Welt (vgl. Joh. 1,16). Die Frucht des Todes Jesu ist, deutlicher hervorgehoben, nicht die Vergebung der Sünden, sondern die Gabe des Geistes (vgl. Joh 7,39; 19,34).



Abbé Claude Bonsou beim Einzelsegen

Diese Heilsverkündigung wurde von einer Gemeinschaft verbreitet, deren Mitglieder alle eine persönliche Erlösung erlebt hatten. Die Wiederaufnahme der Worte und Gesten des Herrn, der Beziehungen, die zwischen den Menschen aufgebaut werden, insbesondere gegenüber den Ärmsten usw., wird dieser Gemeinschaft eine Identität geben, die von aktiver Brüderlichkeit und Gemeinschaft geprägt ist.

Das Heil, das Jesus wirken möchte, ist umfassend, es betrifft alle Dimensionen: er heilt Krankheiten (physisches Unheil), treibt Dämonen aus (dämonisches Unheil); tröstet (psychisches Unheil); ruft zur Demut auf; v. a. ruft er zur Umkehr und Buße auf

(moralisches Unheil). Die Kirche hat den Auftrag, für all dies einzutreten. (P. Karl Wallner)

Wichtiges Element war die Tatsache, dass Jesus sich uns in der Hl. Eucharistie schenkt und dass sein Name wirkmächtig ist. Im Namen Jesu zu bitten, heißt also nicht, am Ende des Gebetes eine Formel hinzufügen, sondern mit unserem

ganzen Glaubenswesen die Barmherzigkeit und die Macht Jesu unseres Retters anzurufen, indem wir auf seine Autorität, seine Würde und seine Verdienste bauen.



Lobpreis während des Seminars

Abbé Claude nannte eine ganze Liste in der Bibel erwähnter Namen Jesu. Weiter stellte er die Bedeutung Mariens in der Heilsgeschichte vor Augen und warf einen umfassenden Blick auf die katholische und orthodoxe Marienverehrung, sowie auf die Schwierigkeit der

Protestanten und Evangelikalen damit.

Mit Blick auf „In Jesus ist Heil“ von P. Emiliano Tardif zeigte der Referent Maria als Modell charismatischen Lebens auf und stellte, jeweils mit vielen Beispielen belegt, Maria und das Charisma der Prophetie, der Heilung, des Wunders und der Fürbitte vor.

Die Wunder Jesu sind nie das Ziel, sondern die Mittel, mit denen er seinen gesamten Erlösungsdienst ausübt. Sie unterliegen der Verkündigung des Evangeliums. Die Evangelisierung geht mit der Erlösung einher, die Erlösung des Körpers und der Seele; körperliche und innere Heilung gehören daher dazu.

Auch heute wird der Herr wieder Kranke heilen. Diese Zeichen sollen die Glaubwürdigkeit seines Wortes bestätigen, damit die Welt glaubt, dass Jesus lebt, dass er der Retter, der Messias ist. Wenn Jesus heute in der ganzen Welt die Charismen erneuert, dann schenkt der Heilige Geist vor allem die Gnadengabe der Heilung, die unsere Evangelisation in wunderbarer Weise begleitet.

Wir erfahren den lebendigen Jesus, nicht den historischen! Die katholische Kirche hat in verschiedenen päpstlichen Schreiben Sinn und Zweck der Evangelisierung dargestellt. In „Zeit zur Aussaat“ steht z.B. auf S. 23:

„Im Zentrum aller pastoralen Bemühungen steht die Sorge um Glaubenserneuerung und Glaubensvertiefung als eine Hilfe, dem Gott des Lebens zu begegnen. Dazu gehört eine persönlich verantwortete, in eigener Erfahrung verwurzelte Glaubensentscheidung. Das gilt nicht nur für die Getauften. Die Verkündigung des Evangeliums will alle Menschen erreichen, jene, denen das Evangelium noch nicht bekannt ist, und jene, die aus verschiedenen Gründen zögern und die Zustimmung zum Glauben noch nicht geben. Die Botschaft des Evangeliums will gehört, aufgenommen und angeeignet werden, sie sucht die Zustimmung der Herzen der Menschen zur Wahrheit des Glaubens“

Hinweis: Eine sehr ausführliche Zusammenfassung der Themen des Seminars mit zusätzlichen Beiträgen von Abbé Claude Bonsou finden Sie als PDF auf unserer Webseite www.erneuerung-im-glauben.de/berichte/. Diese wird Ihnen auf Anforderung auch in gedruckter Ausführung kostenlos zugesandt.

Zum Lobpreis und unserem Lobpreis-Team während des Glaubensseminars mit Abbé Claude Bonsou

Darin sind sich Besucher und Verantwortliche einig:

Ohne Lobpreis ist so ein Seminar nur halb so gut, halb so schön und halb so zu Herzen gehend! „Die Lieder helfen mir entscheidend, in die Gegenwart Gottes zu kommen, meinen inneren Blick auf Jesus zu richten und auch – zum Beispiel morgens – meine Müdigkeit zu vergessen“, meinte eine Teilnehmerin, dem wohl der Großteil der Seminarteilnehmer zustimmen kann.

„Einige Jahre habe ich jetzt schon Erfahrung mit dem Lobpreis,“ sagt Stefan Mittermeier, der mit seiner Frau Michaela die Musikgruppe leitet. „Es macht einfach ganz viel Freude, für den Herrn zu spielen und zu singen“, betont der leidenschaftliche Keyboardspieler glaubwürdig, wenn er mit seiner großen Liedauswahl den Nerv bzw. das Herz der Menschen trifft. „Da ist der Heilige Geist entscheidend“, sind Stefan und Michaela überzeugt, die auch für das halbstündige Morgenlob jeden Tag stimmige Lieder und Texte aussuchen.

Die unkomplizierte, immer vermittelnde Art der Mittermeiers trägt sehr zur Einheit im Lobpreisteam bei, dem das Ehepaar Johann und Anneliese Brandl



Von links nach rechts: Daniela Hieke, Michaela Mittermeier, Stefan Mittermeier, Johann Brandl, Viktoria Beyer, Anneliese Brandl, Rita Gatzhammer

(Flöte und Gitarre), Viktoria Beyer, Rita Gatzhammer und Daniela Hieke (alle Gitarre) angehören.

„Ihr müsst doch sicher auch mal proben“, war aus dem Publikum vereinzelt zu hören. Nein, das ist gottlob nicht nötig, denn jede und jeder Musiker singt und spielt regelmäßig zu den Gebetszeiten daheim oder in der Gemeinde. „Wenn doch mal ein unbekanntes Lied dran ist, kommt man schnell rein, und kleine Fehler gehen unter im starken Gesang der Seminarteilnehmer,“ so die Erfahrung.

Wichtig bei alledem ist auch die Technik, die die Söhne der Mittermeiers, Michael und Raphael, aufbauen und bedienen, d.h. Mikrophone bereitstellen und für die richtige Klangmischung sorgen. Helmut Kramer ist für den Songbeamer zuständig, unterstützt von Raphael; so wird die große Lobpreisvielfalt aus eigenen Liedern der Gemeinschaft und allgemein bekannten Quellen ermöglicht.

„Lobpreis erhebt uns auf die Stufe der Engel“, davon sind alle überzeugt.

„Kinder liegen uns am Herzen“

Bericht zur Kindergruppe während des Seminars mit Abbé Claude Bonsou in Neumarkt, Februar 2024

von Tatjana Guggenberger

Ich möchte eine Erfahrung aus München vorschieben, die über 10 Jahre zurückliegt. Wir waren dort zu Vorträgen der CE München, die Rainer Herteis hielt. Auch die Kinder waren dabei und spielten auf dem dortigen Balkon des Vortragsraumes. Später erhielten wir alle einen kräftigen Segen. Erstaunliches erlebte ich am nächsten Sonntag zu Hause. Ich sagte den Kindern, dass wir in die Kirche gehen, und anstelle des von mir erwarteten Widerstandes erklang ein fröhliches „ja!“.



Tatjana Guggenberger

Jahre später machten Glaubensfreunde uns darauf aufmerksam, dass „Erneuerung im Glauben“ ein Seminar mit Rainer Herteis anbot, und zwar mit Kinderbetreuung. „Kinder liegen uns am Herzen, deswegen bieten wir während des Seminars ein eigenes Kinderprogramm an.“ So, oder so ähnlich war es in der Broschüre zum Faschingsseminar der Gemeinschaft ausgeschrieben. Deshalb beschloss ich, mit meinen zwei Kindern dorthin zu fahren.

Das Seminar begann mit Lobpreis und danach gingen die Kinder in die Kinderbetreuung. Mittags traf ich sie dann wieder. Maria kam weinend zurück. Ich wollte herausbekommen, was da los war und setzte mich mit der Kinderbetreuerin an den Tisch. Diese erzählte mir, dass sie heute Früh eine Absage ihrer Helferin bekommen hatte. Das rührte mich an, und so entschloss ich mich, die Betreuerin über die gesamte restliche Zeit des Seminars zu unterstützen. So, wie die Kinderbetreuung ablief, gefiel mir die Intention und

auch die Aufgabe an sich. Meine Kinder sagten mir dann noch, dass es für sie das Schönste gewesen sei, dass ich bei der Kinderbetreuung dabei gewesen bin.

Mich bewegte es damals schon und auch heute noch, dass einige so zufällig sich ergebende Gespräche sich später von größerer Bedeutung zeigten. Im Jahr darauf spielten wir das Theaterstück „Nicht wie bei Räubers“, bei dem sich die Handlung ganz natürlich entwickelte und sogar ein Schutzengel auf Tom (als er in der Räuberhöhle war) aufpasste. Die Kinder hatten bei diesem Seminar große Altersunterschiede, und meisterten die Aufgabe sehr gut. Im folgenden Jahr waren wir in Plankstetten und die Kinder konnten vom sogenannten „Gordischen Knoten“ nicht genug bekommen und wollten viele Gruppenspiele machen. Mein Highlight war das Seidenmalen mit den Kindern im Jahr vor Corona. Einer guten Frau beim Seminar erklärte ich, dass ich nicht das Gefühl hätte, etwas zu verpassen, und der Heilige Geist sogar auf dem Spielplatz spürbar anwesend ist.



Jede Gruppe ist einzigartig, und Gottes Gegenwart ist oft spürbar. Das Vertrauen untereinander ist sehr groß, obwohl wir uns meist erst auf dem Seminar kennenlernen. Es gibt eine Menge guter Begegnungen. Das geistliche Programm und einen Gottesdienst übernahm in den letzten Jahren Pfarrer Laurent

Koch. Ihm vielen Dank für seinen Einsatz an dieser Stelle. Er bietet auch für die Kinder die Beichte an. Möge Gott uns für die Kinderarbeit weiterhin segnen!

SPENDEN

Da wir keine Mitgliedsbeiträge erheben, sind wir für jede Spende dankbar, um unsere Arbeit finanzieren zu können. Spendenquittungen können ausgestellt werden.

Unser Spendenkonto:

Ligabank Eichstätt

IBAN: DE27 7509 0300 0007 6477 00

BIC: GENODEF1M05

Terminübersicht 2. Halbjahr

	am/vom	bis	Thema	Ort
Juni 24	Freitag 28		Lobpreisgottesdienst in der Marienkirche Beginn: 18:30 Uhr	Ingolstadt- Feldkirchen, Regensburger Straße 192
Juli 24	Freitag 05	Sonntag 07	Glaubensseminar mit Axelle Mouret „Wo dein Schatz ist, da wird dein Herz sein“ Anmeldung bis 07.06.24 bei Gerhard Kessler kessler-gerhard@gmx.de (Details siehe Flyer, sowie auf unserer Webseite)	Benediktinerabtei Plankstetten Klosterplatz 1 92334 Berching
	Freitag 26		Lobpreisgottesdienst in der Marienkirche Beginn: 18:30 Uhr	Ingolstadt- Feldkirchen Regensburger Straße 192
August 24	Freitag 11		Sommerlobpreis Benediktinerabtei Plankstetten Beginn: 19-00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr	Benediktinerabtei Plankstetten Klosterplatz 1 92334 Berching
September 24	Samstag 14		Einkehrtag mt Pfr. Stephan Sproll „Der Weg der Heiligkeit – von der Hl. Sr. Faustina und von uns selbst“ Anmeldung bis 05.09.24 bei Gerhard Kessler kessler-gerhard@gmx.de (Details siehe Flyer, sowie auf unserer Webseite)	Pfarrheim Wettstetten Rackertshofener Str. 11 85139 Wettstetten
	Freitag 27		Lobpreisgottesdienst in der Marienkirche Beginn: 18:30 Uhr	Ingolstadt- Feldkirchen Regensburger Straße 192

Terminübersicht 2. Halbjahr 2024

	am/vom	bis	Thema	Ort
Oktober 24	Freitag 04	Sonntag 06	Glaubensseminar mit Pfarrer Peter Meyer „Mein Glaube – mein Weg zur Heilung“ Anmeldung bis 04.09.24 bei Gerhard Kessler kessler-gerhard@gmx.de (Details siehe Flyer, sowie auf unserer Webseite)	Kloster St. Josef Wildbad 1 92318 Neumarkt OPf
	Mittwoch 09	Montag 14	Pilgerreise nach Ephesus mit Besuch Konzilsmesse, Haus Mariens, Johannesgrab, Izmir Anmeldung bei Paul Beyer Paul.beyer@gmx.de Tel. 0841-39600 (Details siehe unsere Webseite und Hinweise Seite 4 dieses Rundbriefes)	Hin- und Rückflug von/zu Flughafen München
	Freitag 25		Lobpreisgottesdienst in der Marienkirche Beginn: 18:30 Uhr	Ing.-Feldkirchen Regensburger Straße 192
Nov. 24	Samstag 09		Einkehrtag mit Rainer Herteis „Glaube und Vertauen in der Kraft des Hl. Geistes“ Anmeldung bei Gerhard Kessler (Flyer folgt)	Gasthaus Fischer „Beim Brui“ Luggasse 4 86655 Harburg- Mündling
	Freitag 29		Lobpreisgottesdienst in der Marienkirche Beginn: 18:30 Uhr	Ing.-Feldkirchen Regensburger Straße 192
Dez. 24	Freitag 13		Lobpreisgottesdienst in der Marienkirche Beginn: 18:30 Uhr	Ing.-Feldkirchen Regensburger Straße 192

Hinweis: Aktualisierungen, **Flyer zum Download** und ergänzende Hinweise zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.erneuerung-im-glauben.de/termine/

Berichtigung zu unserer Italienpilgerreise 2019 – Zum Stand des Seligsprechungsprozess der italienischen Mystikerin Luisa Piccarreta

Luisa Piccarretta (1865-1947), die bekannte und beliebte italienische Mystikerin war Säkularschwester der Dominikaner. Sie soll ohne Nahrung und Wasser nur von der Eucharistie gelebt haben. Als sie nach langem Leiden bettlägerig verstarb, stand sie im Rufe der Heiligkeit. Ihre Privatoffenbarungen, zusammen gefasst unter dem Titel „Das Buch des Himmels“ sind weit verbreitet und erfreuen sich großer Beliebtheit unter Katholiken.

Nun hat allerdings das Dikasterium für die Heiligsprechungscausen in Rom mit Protokoll Nr. 1964-15/22 vom 18. April 2022 wie folgt festgestellt: „....als Fortsetzung Ihres Schreibens vom 1. April letzten Jahres, bezüglich der Schriften von Luisa Piccarreta, muss ich Sie darüber informieren, dass nach einer detaillierten und gründlichen Untersuchung dieser, dieses Dikasterium – ohne das beispielhafte Leben und die Ausübung der Tugenden der Dienerin Gottes zu präjudizieren – zu dem Schluss gekommen ist, dass es nicht möglich ist, das Nihil Obstat für die Fortsetzung der Ursache für die Seligsprechung und Heiligsprechung zu erteilen.“ Der Seligsprechungsprozess ist daher derzeit ausgesetzt.

Grund für die Aussetzung des Seligsprechungsprozesses sind offenbar theologische Schwierigkeiten in ihren Schriften, so zumindest die Einschätzung des Dikasteriums. Dies bedeutet für uns Gläubige, dass die Schriften Piccarretas, trotz ihres enormen Bekanntheitsgrades, nicht verbreitet werden sollten, um Verwirrung zu vermeiden. Überlassen wir den weiteren Prozess der Seligsprechung Gott, so wie es im Vaterunser heißt: „Dein Wille geschehe“. Unsere Gemeinschaft Erneuerung im Glauben hatte zuletzt 2019 bei der damaligen Pilgerfahrt nach Italien auch Corato und das Wohnhaus der Luisa besucht. Im Reisebericht zu dieser Pilgerfahrt findet sich auch ein Abschnitt zu diesem Besuch. Dieser wurde nun korrigiert und auf den aktuellen Stand gebracht. Die überarbeitete Fassung steht als PDF unter [**www.erneuerung-im-glauben.de/berichte/**](http://www.erneuerung-im-glauben.de/berichte/) zum Download zur Verfügung.

Die offene Tür

Text und Musik:
Ines Fritzsch



Abba, Va ter, Dank sei dir!, für die of fe ne Tür!



1. Ich tre - te ein, — darf bei dir sein, —
2. Nur hier bei dir, — fin - de ich, —
3. Ich wer - de still, — schau — dich an, —



nah bei dir, an dei - nem Herz!
al - les, — was ich zum Le - ben brauch!
hö - re dei - nen lie - ben Wor - ten zu!

„Die offene Tür“ ist eines von unzähligen Liedern, die aus der Freude am Lobpreis entstanden sind. Dieses Lied wurde Ines Fritzsch vor einer anstehenden Medjugorje-Pilgerfahrt vor etwa 15 Jahren geschenkt. Auch Erneuerung im Glauben feiert in diesem Jahr Jubiläum. Im kommenden Rundbrief zum Dezember 2024 berichten wir über 25 Jahre Gemeinschaft Erneuerung im Glauben und 15 Jahre seit Gründung des Vereins.

Bericht zu den Einkehrtagen in Reimlingen und Ingolstadt mit Sr. Rebecca Schneider von der Oase des Friedens, Medjugorje „42 Jahre Medjugorje – die Früchte der geistlichen Gemeinschaften“

„Sr. Rebecca hat uns eine Ahnung des Friedens aus Medjugorje nach Bayern gebracht“ sagte eine begeisterte Besucherin des Einkehrtages in Reimlingen. „Es ist Hoffnung und Trost, dass der Himmel seinen Erlösungsplan in Medjugorje fortsetzt“ zog eine andere Besucherin ihr Fazit.

Ja, auch die eigene Berufung Schwester Rebeccas ist ein Baustein dieses Erlösungsplans und Frucht Medjugorjes. Zwar war das Elternhaus katholisch, der Glaube jedoch eher Tradition als bewusste Hinwendung zu Gott. Dennoch legte in der Kindheit eine von der Familie Sr. Rebeccas aufgenommene und aus ihrer Heimat, dem Sudetenland, vertriebene gläubige Frau einen Grundstock. Mit Beginn des Erwachsenwerdens und Eintritt der Pubertät wurden jedoch zunächst Diskothek und Ausgehen bis tief in die Nacht gemeinsam mit der um zwei Jahre älteren Schwester wichtiger als Kirchgang und Gebet.

Als aber der Pfarrer aus der Nachbargemeinde Mindelstetten, Johann Bauer, in der elterlichen Gastwirtschaft einen Vortrag über die Marienerscheinungen in Medjugorje hält, ist die Schwester Rebeccas begeistert. Erscheinungen! Jetzt! Nicht Erzählungen von Erscheinungen aus der Vergangenheit wie Lourdes oder Fatima, sondern eben Erscheinungen, die jetzt in der eigenen Lebenszeit geschehen - das faszinierte die Schwester und da musste sie hin. Alleine wollte die Schwester jedoch nicht, und so überredete sie Rebecca doch mit zu gehen. Es dauerte eine Weile, aber sie stimmte letztendlich zu. So kam Sr. Rebecca 1988 zum ersten Mal nach Medjugorje.

Dort passiert es, sie kann dort „beginnen zu glauben, dass Gott wirklich existiert.“ Die Erfahrung Gottes und seiner Liebe verändert ihr Leben. Sie beginnt in der Bibel zu lesen und es erwächst der Wunsch in ihr, täglich die Hl. Messe zu besuchen und auch den Rosenkranz zu beten. Schon 1993 wird sie Mitglied der geistlichen Gemeinschaft der „Oase des Friedens“ und versieht derzeit, nach Aufhalten in Italien und Afrika, ihren Dienst in Medjugorje.

„Medjugorje ist die Initiative des Himmlischen Vaters, um durch die Mutter Gottes den Göttlichen Plan der Erlösung weiter zu führen durch Erneuerung der Kirche und der Menschen.“ Maria ruft auf zur Rück- und Umkehr durch das Gebet und die Hl. Sakramente. Im geistigen Kampf zwischen Gut und Böse ist es vor allem das Verbleiben im Gebet, um nicht im Strom der Zeit mitgerissen zu werden. „Satan will meinen Plan durchkreuzen“ sagt die Gospa und ruft uns, ihre Kinder, deshalb immer wieder auf zu beten und zu fasten. „Die Kirche wird von innen zerstört;“ jedoch kommt uns der Himmel in Medjugorje zu Hilfe. Maria macht uns in ihren Botschaften liebevoll bewusst, dass wir Teil des Planes Gottes sind und an der Heilsgeschichte mitwirken sollen. Dabei werden wir durch die Rückkehr zu Gott beschenkt, denn Gott ist Quelle des Friedens und der Gnaden.

Die Gospa will die Kirche und die Menschen erneuern. In Medjugorje sagt sie, dass die bereits seit mehr als 42 Jahren anhaltenden Erscheinungen ihre letzten Erscheinungen sein werden. Wir können also sicher sein, dass ihr Tun und Wirken in Medjugorje auf ein Ziel hin geht. In all den Wirren und Auswüchsen der Zeit ist es Trost, dass der Sieg schon errungen ist, wie uns die Heilige Schrift zusichert. Aber jeder Einzelne ist für diesen Sieg von Nöten und Bedeutung.

Berührt und voller hoffnungsvoller Freude gingen die vielen Besucher nach den beiden Einkehrtagen in Reimlingen und Ingolstadt am Christi-Himmel-fahrts-

Wochenende
nach Hause.
Zum Vortrags-
abend am
Sonntag in
Mehring fanden
sich dann sogar
130 Besucher
ein. Die vielen
Glaubenszeug-
nisse und
Impulse von Sr.



Rebecca während ihrer Vorträge bestärkten alle Zuhörer und stimmten ein auf die bevorstehende Pilgerreise nach Medjugorje von Erneuerung im Glauben.

IN EIGENER SACHE – WIE KÖNNEN WIR SCHNELL UND UMFASSEND ÜBER UNSERE TERMINE/TERMINÄNDERUNGEN INFORMIEREN?

Liebe Mitglieder und Freunde von Erneuerung im Glauben e.V.

mit unserem halbjährlichen Rundbrief, unserer Web-Seite und gelegentlichen Info-Mails informieren wir bereits über unsere Aktivitäten und Veranstaltungen.

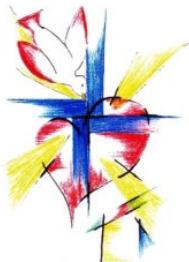
Um noch schneller und aktueller informieren zu können als auch an anstehende Veranstaltungen zu erinnern, beabsichtigen wir zusätzlich die Erstellung einer Whats-App-Gruppe namens „Erneuerung im Glauben – Termine“ für unsere Mitglieder und Freunde.

Da uns bewusst ist, dass Whats-App Nachrichten grundsätzlich bereits übermässig verschickt werden, wollen wir dieses Werkzeug nur sehr verantwortlich und bewusst nutzen. Das bedeutet, Whats-App-Nachrichten nur minimal und sehr überlegt zu versenden, um über wirklich wichtige aktuelle Termine unserer Gemeinschaft zu informieren. Ein Austausch der Mitglieder der Whats-App-Gruppe untereinander ist nicht vorgesehen.

Soweit uns die Mobil-Telefon-Nummern bekannt sind und Whats-App genutzt wird, werden wir eine entsprechende Whats-App-Gruppe **„Erneuerung im Glauben – Termine“** aller unserer Mitglieder und Freunde in nächster Zeit erstellen.

Wir bitten Sie, falls Sie Ihrerseits nicht in die Whats-App-Gruppe aufgenommen werden wollen, um eine kurze Benachrichtigung per Mail oder Anruf an nachstehende Kontaktmöglichkeiten.

Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, sich jederzeit aus der Whats-App-Gruppe abzumelden.



**Gemeinschaft
Erneuerung im Glauben e.V.
vertreten durch Paul Beyer**

Tel. 0841-39600

Mobil: 0173-4608860

paul.beyer@gmx.de

www.erneuerung-im-glauben.de